WFG
Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft Südwestpfalz

# NEWSLETTER 05

Wirtschaftsnews Südwestpfalz

2 / 2017

# Unternehmertag 2017
## mit Hermann Scherer
## Speaker + Business Expert

***Als Unternehmer und Redner selbst „jenseits vom Mittelmaß“: Hermann Scherer***
*Bildquelle: Hermann Scherer*

**Themen:**

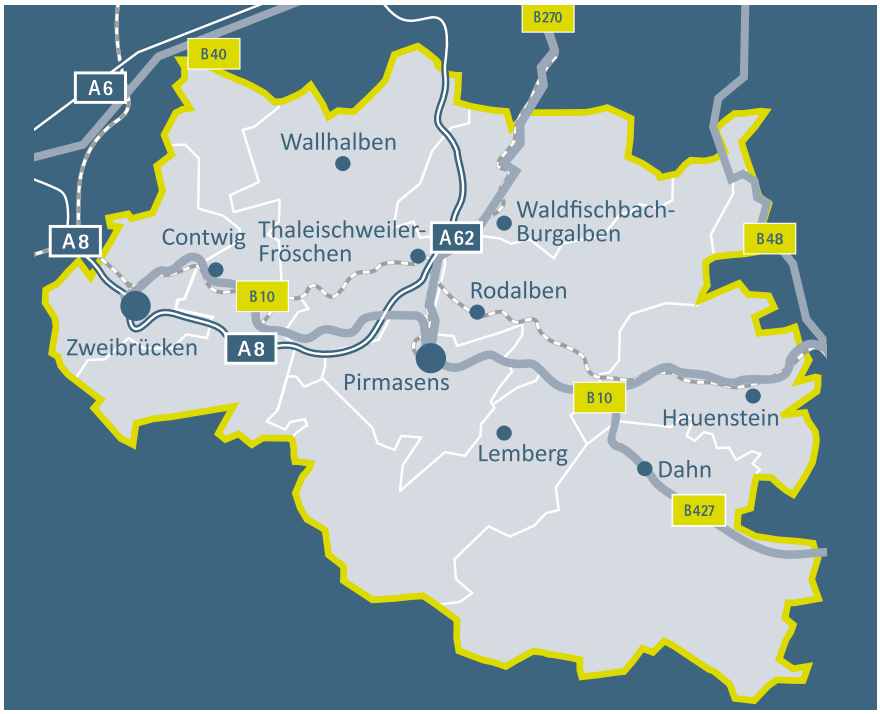
**Unternehmen investieren in die Region**
**Erfolgsgeschichten**
**Unser Service für Sie**
**Veranstaltungen - Rückblick und Ausblick**

05

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH**
Unterer Sommerwaldweg 40 - 42
66953 Pirmasens
+ 49 6331 809-139
+ 49 6331 809-493
info@wfg-suedwestpfalz.de
**www.wfg-suedwestpfalz.de**

# Inhalt

Vorwort ..... 3
Unternehmen investieren in die Region ..... 4-5
Erfolgsgeschichten ..... 6-10
Neuigkeiten aus der Hochschullandschaft ..... 11
Unser Service für Sie ..... 12
Neues aus der Förderlandschaft ..... 12
Breitbandausbau in der Südwestpfalz / Interview ..... 13
Veranstaltungsrückblick 2017 ..... 14-15
Veranstaltungsausblick 2017 ..... 16



**Miriam Heinrich**
Geschäftsführerin
+ 49 6331 809-139
m.heinrich@wfg-suedwestpfalz.de

**Mitarbeiterinnen**

**Martina Seegmüller**
Sekretariat
+ 49 6331 809-139
m.seegmüller@wfg-suedwestpfalz.de

**Tanja Baur**
Projektarbeit
+ 49 6331 809-492
t.baur@wfg-suedwestpfalz.de

**Michaela Weber**
Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit
+ 49 6331 809-253
m.weber@wfg-suedwestpfalz.de

**Herausgeber:**
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Südwestpfalz mbH
Unterer Sommerwaldweg 40 – 42
66953 Pirmasens
Geschäftsführerin: Miriam Heinrich

**Redaktion:**
Miriam Heinrich (V.i.S.d.P.),
Michaela Weber

**Auflage/Erscheinungsweise:**
6.000 / 3 x jährlich

**Layout + Satz:**
LS-Kommunikationsdesign
+49 6332 4790335
info@ls-werbung.de

**Bildquellen:**
Alle Fotos: WFG Südwestpfalz mbH,
außer der Fotograf / die Herkunft des Bildes
sind beim Bild direkt vermerkt.

**„Wirtschaftsnews Südwestpfalz – Die Wirtschaftsinfo für den Landkreis Südwestpfalz“** erscheint 3 x im Jahr und ist für Firmen aus dem Kreisgebiet, die im Verteiler der WFG Südwestpfalz aufgenommen sind, kostenlos.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir in den Texten die Bezeichnung Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz. Die korrekte Bezeichnung lautet **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH.**

# Gemeinsam die Zukunft gestalten!

Bildquelle: Lothar Siegl

Sehr geehrte Unternehmerinnen
und Unternehmer,

die Wirtschaftsförderung Südwestpfalz mbH leistet einen wichtigen Beitrag und das nun bereits seit fast 22 Jahren. Im Oktober 1995 gegründet, fungiert die Wirtschaftsförderung im Landkreis als Bindeglied zwischen den Unternehmen, aber auch sie selbst ist ein wichtiger Baustein im Gefüge der südwestpfälzischen Wirtschaftslandschaft, wenn es darum geht, Unternehmen bei wichtigen Entscheidungen am Standort zu unterstützen, um die wirtschaftliche Entwicklung der Südwestpfalz voranzutreiben. Dazu gehört unseres Erachtens nicht nur, jedem einzelnen Unternehmen die größtmögliche Aufmerksamkeit zuteilwerden zu lassen, sondern auch die Unternehmen untereinander zu verknüpfen. Mit der Gründung und Unterstützung von Netzwerken gelingt es, Unternehmen miteinander bekannt zu machen und so die Wertschöpfung hier in der Region zu halten. Mit „Smart Future Südwestpfalz“ hatte die WFG wieder einmal das richtige Gespür, denn dieses Netzwerk erfüllt zwei wichtige Anforderungen für Unternehmen: zum einen pflegt es den Netzwerkgedanken, zum anderen beschäftigt sich Smart Future intensiv mit der Digitalisierung und wie sich die Unternehmen rüsten und davon in Zukunft konkret profitieren können. Wichtige Partner an der Seite der WFG sind hierbei die Hochschule Kaiserslautern, die Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern sowie die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, die beispielweise bei der Auswahl der richtigen Förderprogramme Hilfestellung anbietet. Die Zukunft hält nicht minder große Herausforderungen für die Wirtschaftsförderung und die Unternehmen im Landkreis bereit. Zukunftssichernde Maßnahmen, um nur einige zu nennen, betreffen den Breitbandausbau (siehe auch Seite 13) und die Bereitstellung von Fachkräften in der bzw. für die Region Südwestpfalz. Auch bei der Nachwuchsförderung engagiert sich die WFG – mit speziellen Seminaren für Azubis sollen diese auf ihre Aufgabe als Mitarbeiter in einem Unternehmen vorbereitet werden. Auch die Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt spielt eine wichtige Rolle, wenn man den Fachkräftemangel bekämpfen möchte – eine entsprechende Umfrage der südwestpfälzischen Unternehmen wurde gerade von der WFG durchgeführt und wird momentan ausgewertet. Alles Weitere, was die WFG an- und umtreibt, lesen Sie in diesem fünften Newsletter.

Herzlichst,

Hans Jörg Duppré
Landrat und Vorsitzender des Aufsichtsrates

Miriam Heinrich
Geschäftsführerin

WFG
Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft Südwestpfalz

## Unsere Gesellschafter

Gesellschafter der WFG sind der Landkreis Südwestpfalz, die Verbandsgemeinden (Dahner Felsenland, Hauenstein, Pirmasens-Land, Rodalben, Thaleischweiler-Wallhalben, Waldfischbach-Burgalben, Zweibrücken-Land), die Sparkasse Südwestpfalz, die VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken, die VR Bank Südliche Weinstraße – Wasgau eG und die Volksbank Kaiserslautern eG.

# Unternehmen investieren in die Region Südwestpfalz!

*Wir stellen in unserem Newsletter Unternehmen vor, die sich entweder neu angesiedelt haben in der Region Südwestpfalz, expandiert und/oder neu gebaut haben oder aus anderen Gründen vorgestellt werden sollten. Damit möchten wir auch informieren, welche Unternehmen mit welchem Angebot in der Südwestpfalz tätig sind und Synergien herstellen.*

## TreKo GmbH:

Die TreKo GmbH gibt es zwar erst seit ungefähr 5 Jahren, aber Geschäftsführer Marc Tretter hat große Pläne für das Unternehmen. Er ist bereits in weitere Länder expandiert wie beispielsweise die Niederlande, Dänemark, Spanien, Italien, China oder die USA, möchte seine Aktivitäten aber auch gerne in weitere Branchen ausweiten. Dazu wird die Firma auch mehr Mitarbeiter für Produktion und Verwaltung benötigen und die Suche wurde bereits gestartet. Das auf sogenannte Transfers spezialisierte Unternehmen ist Anfang des Jahres nach Bruchweiler-Bärenbach in die ehemalige Schuhfabrik Theresia Muck umgezogen, weil die bisherigen Produktionsstandorte auf der Pirmasenser Husterhöhe und in England zu klein geworden sind. Bei den Transfers handelt es sich um eine spezielle Art der Textilveredelung, bei der Logos, Schriftzüge und Embleme mit sogenannten Transferpressen auf Textilien aufgebracht werden. Auf die Idee kam Marc Tretter, nachdem er als Verkaufsleiter für ein niederländisches Unternehmen arbeitete und feststellte, dass für fast jede Stoffqualität eine eigene Transferqualität benötigt wird. Er machte sich selbständig und experimentierte solange, bis eine Qualität entstand, die dehnbar, industriewaschbeständig, flammenhemmend und Öko-Tex Klasse I zertifiziert ist. Eine Transferqualität für alle Textilien ist in dieser Form einzigartig auf dem Markt. Mit an Bord ist der Engländer Mike Smith, der den Standort in England mit circa 40 Mitarbeitern verantwortet. In Bruchweiler-Bärenbach verdienen circa 20 Mitarbeiter ihre Brötchen, aber es könnten in den nächsten Jahren bis zu 200 werden, so die Vision des Geschäftsführers, der großes Potenzial in der Branche sieht.

**TreKo GmbH**
**Hohlstraße 4-6**
**76891 Bruchweiler-Bärenbach**
**06394 / 9934750**
**www.trekotex.de**

Bildquelle: TreKo GmbH 2

***Mit dem Unternehmen TreKo***
*ist neues Leben in die ehemalige Schuhfabrik Theresia Muck eingezogen*

*Das Firmengebäude von G. K. Mayer Shoes in Rodalben*

***Die Filiale in Roermond***
*in den Niederlanden wurde gerade erst renoviert*

# G. K. Mayer, Rodalben:

In Rodalben, genauer gesagt auf dem Neuhof, rückten im Frühjahr 2017 die Baumaschinen an: das Familienunternehmen G. K. Mayer Shoes erweiterte sein Betriebsgelände um fast das Doppelte (von 1.400 m² auf 2.400 m²), um unter anderem den Herausforderungen des immer größer werdenden Internethandels gerecht zu werden. Schuhe über das Internet zu verkaufen ist allerdings nur eine Säule bei dem Unternehmen. Zwei weitere Vertriebskanäle sind erstens die eigenen Geschäfte, in denen G. K. Mayer Shoes seine hochwertigen Herren- und Damenschuhe verkauft, zweitens hat man sich eine Partnerschaft mit dem textilen Fachhandel aufgebaut, wie der Geschäftsführer, Gründer und Namensgeber des Unternehmens, Gerhard Kurt Mayer, erläutert. Die Erweiterung des Betriebes dient dem Aufbau eines Logistikzentrums, in dem auch die Internetaufträge abgewickelt und zum Versand vorbereitet werden. Das Unternehmen schreibt so seine 32-jährige Erfolgsgeschichte fort. Damals erstellte der Unternehmer in Zusammenarbeit mit einem Betrieb in Pirmasens die erste Herrenschuhkollektion. 1994 gründete der Unternehmer dann die G. K. Mayer Shoes, in den nächsten Jahren wurde daraus ein richtiger Familienbetrieb: die Söhne Robin und Steffen stiegen ins Unternehmen ein sowie die Frau des Firmengründers Ursula, die eine mehr als 30-jährige Erfahrung in Einkauf, Verkauf und Geschäftsführung mit einbrachte. Das im Jahr 2000 errichtete Firmengebäude mit Lagerhalle in Rodalben musste nun erneut erweitert werden, um auch die wachsende Nachfrage über das Internet schnellstmöglich abwickeln zu können. Der Philosophie entsprechend werden nach wie vor in italienischer Produktion über 80 % der hochwertigen Schuhe von G. K. Mayer Shoes hergestellt. Eine eigens dafür gegründete Firma in Italien und deren Mitarbeiter überwachen und kontrollieren den Produktionsverlauf bis zum Versand nach Rodalben. Permanente Investitionen in Neueröffnungen und Umbau der eigenen Shops wie gerade in Wolfsburg abgeschlossen, stehen ständig auf der Agenda der Unternehmensleitung. Aufgrund der Expansion ist G. K. Mayer Shoes immer auf der Suche nach neuen qualifizierten Mitarbeitern zur Teamerweiterung. Bewerbungen im Bereich Marketing, Vertrieb und Verkauf mit entsprechendem Qualifikationsnachweis sind immer gern willkommen.

**G. K. Mayer Shoes**
**Eckstraße 10**
**66976 Rodalben**
**06331 / 1410077**
**www.gkmayershoes.com**

Bildquelle: Steffen Mayer 3

***Die Filiale in Roermond***
*in den Niederlanden wurde gerade erst renoviert*

# Erfolgsgeschichten

Bildquelle: Lugina Schuhfabrik GmbH 2

*Der 2004 entstandene Standort in Schwanheim ist heute die Firmenzentrale des Unternehmens*

*Komfortschuh vereint Tradition und Zeitgeist: WALDLÄUFER*

## Lugina Schuhfabrik GmbH:

Seit mehr als 50 Jahren steht die Lugina Schuhfabrik mit der Marke WALDLÄUFER für zeitgemäßes und funktionales Schuhwerk. Hier gehen Tradition und Zeitgeist Hand in Hand: Täglich wird die Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit moderner, umweltfreundlicher Technik gelebt. So entstehen hochwertige Schuhe, die ihrem Träger nachhaltig erzeugte Qualität bieten. Lugina steht bereits in zweiter Generation für den Anspruch, einer der führenden Hersteller im Bereich Komfortschuhe zu sein. Europaweit engagieren sich 3.000 Mitarbeiter, davon 95 an dem Hauptsitz in Schwanheim dafür, dass Kundinnen und Kunden auf der ganzen Welt den WALDLÄUFER-Komfort erleben können. Täglich werden rund 15.000 Paar, jährlich ca. 3 Millionen Paar WALDLÄUFER produziert – in handwerklicher Tradition und mit moderner, umweltfreundlicher Technik.

„Wir arbeiten mit jeder Entscheidung darauf hin, unser Familienunternehmen verantwortungsvoll in die Hände nachkommender Generationen zu geben." – so das Motto von Geschäftsführer Willehad Bauer. Er selbst hat das 1960 gegründete Unternehmen 1986 von seinem Vater Günther Bauer übernommen und erweiterte den bisherigen Standort in Lug um einen weiteren in Schwanheim im Jahr 2004, bevor zwei Jahre später Schwanheim zur Firmenzentrale wurde. Zum 50-jährigen Bestehen des Unternehmens wurde kräftig investiert: 1,5 Millionen Euro flossen in eine 7.000 m² große Photovoltaik-Anlage, die auf den Dächern der Schwanheimer Schuhfabrik installiert wurde.

Vorerst letzter Meilenstein in der Firmengeschichte war 2016 der Relaunch der Marke WALDLÄUFER mit neuem Logo und eigenständigem visuellen Erscheinungsbild.

**Lugina Schuhfabrik GmbH**
**Wasgaustraße 2a**
**76848 Schwanheim**
**06392 / 9226-0**
**www.waldläufer.de**

*Impressionen vom 4 Sterne Superior Hotel Pfalzblick*

## Hotel Pfalzblick:

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde am 24. April 2017 in Dahn das 30-jährige Bestehen des Hotels Pfalzblick gefeiert. Eröffnet wurde das Hotel von Marion und Manfred Maus am Gründonnerstag im Jahr 1987. Nicht nur engagierten sich die Inhaber sehr und erweckten das Hotel aus dem Dornröschenschlaf, sie hatten auch zwei kleine Töchter von zwei und vier Jahren, die die Aufmerksamkeit der Eltern beanspruchten. Dennoch ist es den beiden Hoteliers gelungen, dass heute natürlich nicht nur die Töchter Annette und Isabel, sondern auch das Hotel längst den Kinderschuhen entwachsen sind. Das Hotel hat sich von einem überwiegend auf Geschäftsreisende und Tagungsgäste ausgerichteten Hotel zu einem Ferienhotel gewandelt. Familie Maus erkannte das frühzeitig und es wurden entsprechende Maßnahmen getroffen: ein Beautycenter wurde errichtet, wo ehemals die Tagungsräume gewesen sind. Ab der Jahrtausendwende wurde Wellness ganz großgeschrieben. Beständig erweitert das Hotel Pfalzblick sein Angebot: mit einer Vitalwelt, Whirlpool, Ruhezone mit Ausblick, Sanarium und 2011 kam eine Vinothek hinzu. 2012 wurde das Hotel dann mit „4 Sterne Superior“ ausgezeichnet. Die Modernisierungsmaßnahmen werden fortgeführt und für nächstes Jahr ist eine Erweiterung der Zimmer und des Wellness-Außenbereichs geplant. Immer an der Seite der Eltern sind die Töchter Isabel und Annette, die ihren Beitrag zum Erfolg des Hotels Pfalzblick leisten. Nicht zu vergessen natürlich die mittlerweile 65 engagierten Beschäftigten, ohne die das Hotel Pfalzblick nicht das Hotel sein würde, das es heute ist.

*Immer das Wohl der Gäste im Auge*

**Hotel Pfalzblick**
**Goethestraße 1**
**66994 Dahn**
**06391 / 4040**
**www.pfalzblick.de**

## Gärtnerei Empel:

Bereits in der dritten Generation hat Familie Empel nicht nur einen grünen Daumen, sondern auch das richtige Näschen dafür, welche wohlriechenden Blumen und wohltuenden Kräuter gerade heiß begehrt sind bei den Kunden. Bot der Großvater des heutigen Firmenchefs noch alles an, was aus einem Gartenbaubetrieb hervorgeht, legte man in der zweiten Generation das Augenmerk auf Stauden, Orchideen und Hortensien. Mit der dritten Generation - Gartenbauingenieur Horst Empel und seiner Frau Traudel - werden seit vielen Jahren hauptsächlich Kräuter angebaut und vertrieben. Heute werden mehr als 200 Arten Topfkräuter und Fruchtgemüse angeboten, es gibt sogar jeweils ein eigenes Minze- und Salbei-Gewächshaus. Ein so großes Sortiment macht natürlich auch erforderlich, dass die Pflanzen optimale Standortbedingungen haben. Beispielsweise wurde die Hochglasfläche von ursprünglichen 1.000 m² im Jahr 1985 auf 3.000 m² erweitert und 2010 wurde ein 500 m² Folienhaus dazugestellt. Auch sind 2.000 m² Freifläche vorhanden. Wer mit Pflanzen zu tun hat, legt natürlich besonderen Wert auf Nachhaltigkeit, eine umweltschonende Produktionsweise und Schonung der Ressourcen: so auch die Gärtnerei Empel. Der Betrieb ist QS-GAP und EU-BIO zertifiziert, d. h. Nützlinge wie Florfliegen oder Marienkäfer werden zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt, die Chemie bleibt außen vor. Gewässert werden die Pflanzen mit Wasser aus dem eigenen Brunnen bzw. mit Regenwasser. Ein weiteres Angebot der Gärtnerei Empel ist die Innenraumbegrünung mit Hydrokulturen und der dazu gehörige Pflegeservice.

***Im eigenen Gewächshaus** gedeihen verschiedene Typen von Minze und Salbei prächtig*

**Gärtnerei Empel**
**Fabrikstraße 1**
**66509 Rieschweiler-Mühlbach**
**06336 / 5023**
**www.gaertnerei-empel.de**

# Erfolgsgeschichten

***Der Chef Wilhelm Schollenberger*** *(2. von rechts) mit seinen Mitarbeitern Herr Klein, Herr Bastian und Herr Menge (von li nach re)*

## Schollenberger Verpackungen GmbH:

Bei dem Produkt „Verpackungen“ kommen einem wahrscheinlich zunächst einmal Kartons und Wellpappe in den Sinn. Das Unternehmen Schollenberger Verpackungen GmbH hat sich mit umweltfreundlichen Papier-Verpackungen wie Faltenbeutel, Rollenware und Formatpapieren mit individuellem Firmendruck für Bäckereien, Metzgereien, Obstgeschäfte, Wäschereien und Eisdielen zu einem namhaften Hersteller dieser Produkte entwickelt.

In dem Unternehmen Schollenberger werden viele Formate zum Verpacken von Brötchen, Brot, Wurst, Obst, Eis und Wäsche hergestellt. Das Umsetzen der Kundenlogos geschieht mit Grafikern und der Mitwirkung des Kunden, um ganz nahe an die Vorstellungen der werbenden Betriebe zu kommen. Für den Geschäftsführer und Namensgeber, Wilhelm Schollenberger, ist dabei nicht nur der hohe Qualitätsanspruch sehr wichtig, sondern auch ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis für den Kunden.

Alle Verpackungen, die in diesem Sektor gebraucht werden, liegen bei der Firma Schollenberger Verpackungen GmbH auf dem 3.500 m² großen Lager und sind sofort lieferbar. Lieferungen, auch Firmendruckware, just in time, werden von dem eigenen Vertreterstab über die Produktion, Zwischenlagerung und das Ausliefern mit eigenen Fahrzeugen in der Pfalz, Saarland sowie in Teilen von Hessen und Baden-Württemberg bewältigt. Ferner ist die Firma Schollenberger Verpackungen GmbH überregional im gesamten Bundesgebiet über vor Ort sitzende Händler tätig.

Bildquelle: Schollenberger Verpackungen GmbH

**Schollenberger Verpackungen GmbH**
**Adi-Dassler-Straße 2**
**66917 Wallhalben**
**06375 / 6244**
**www.schollenberger-verpackungen.de**

## SoftENGINE GmbH:

***Die Sonne lacht über dem Himmel von SoftENGINE in Hauenstein***
Bildquelle: SoftENGINE GmbH

**SoftENGINE GmbH**
**Alte Bundesstraße 16**
**76846 Hauenstein**
**06392 / 9950**
**www.softengine.de**

Mit dem Hauensteiner Unternehmen SoftENGINE gibt es seit 1993 einen Spezialisten für kaufmännische Software (Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, CRM, Kostenrechnung, Anlagenbuchhaltung) für Handel, Industrie und Dienstleistung. Genauer gesagt: SoftENGINE liefert die komplette kaufmännische Organisation mit maßgeschneiderter ERP-Software für Unternehmen. Unter „Enterprise-Resource-Planning“ (abgekürzt ERP) und auf Deutsch schlicht „Unternehmenssoftware“ wird die unternehmerische Aufgabe bezeichnet, Ressourcen wie Kapital, Personal, Betriebsmittel, Material, Informations- und Kommunikationstechnik und IT-Systeme im Sinne des Unternehmenszwecks rechtzeitig und bedarfsgerecht zu planen und zu steuern (Wikipedia). Dahinter stecken ausgeklügelte Systeme - sogenannte integrierte Unternehmenslösungen. Das bedeutet, dass - wenn sich ein Unternehmen für eine Lösung von SoftENGINE entscheidet - alle Unternehmensprozesse in einer Software widergespiegelt werden, Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche und Standorte mit der gleichen Software arbeiten und auf gleiche Daten zurückgreifen können. Ein Unternehmen profitiert davon in höchstem Maße, denn die Lösungen von SoftENGINE garantieren effiziente Geschäftsprozesse. Für Kunden und die, die es werden wollen, bietet das Unternehmen mit den SolutionDays eine Plattform an, bei der Erfahrungen ausgetauscht, neue Lösungen kennengelernt und Trends aufgespürt werden können. An zwei Tagen Anfang Juni konnten sich mehr als 400 Teilnehmer bei Vorträgen, Workshops und Ausstellungen mit Know-how-Transfer unter dem Motto „no limits“ auf den aktuellen Stand bringen. Seit Frühjahr 2017 wird auch der bisherige Standort um ein neues Gebäude erweitert, das für Verwaltung und Vertrieb vorgesehen ist. SoftENGINE investierte einen 6-stelligen Betrag am Standort Hauenstein.

*Aus der Luft noch beeindruckender:*
*das Firmengelände des Profilspezialisten*

## SLS Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG:

Eines kann man vom Unternehmen SLS Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG nun wirklich nicht behaupten: kein Profil zu haben. Ganz im Gegenteil: es hat sogar jede Menge Profil(e). Kurze, lange, leichte, schwere, harte, weiche, hohl, voll, Standard oder Sonder: die Liste wäre endlos, würde man alles aufzählen wollen, was seit über 30 Jahren in Dahn produziert wird. 1985 wurde das Unternehmen von Hans Schmidt, Thomas Leibrock und Manfred Streck gegründet. Daher der Firmenname: er besteht aus den Initialen der Firmengründer - aber nicht nur aus diesem Grund hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht in der Kunststoffbranche. Ständige Innovation und alles aus einer Hand von der Entwicklung, über die Konstruktion, den eigenen Werkzeugbau, Produktion und Konfektionierung: das schätzen die Kunden von SLS weltweit. Damit alles reibungslos läuft, ist auf die über 100 Mitarbeiter Verlass. Kontinuität wird großgeschrieben, das sieht man auch bei der Geschäftsführung, die seit April 2015 zu zwei Drittel aus den Söhnen der Firmengründer Schmidt und Streck, Jürgen Schmidt und Marco Streck besteht. Thomas Leibrock als dritter Firmengründer ist noch im operativen Geschäft tätig, aber auch hier steht sein Sohn Jan-Steven Leibrock in den Startlöchern. Der vorerst letzte große Erfolg des Unternehmens: die SLS Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG hat es auf die Juryliste des Wettbewerbes „Großer Preis des Mittelstandes 2017“ geschafft. Wir gratulieren und drücken weiterhin die Daumen!

*Nur aus den besten Werkzeugen kommen die besten Profile*

**SLS Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG**
**Industriestraße 11**
**66994 Dahn**
**06391 / 9243-0**
**www.sls-kunststoffprofile.de**

*Hier geht es zu wie im sprichwörtlichen Taubenschlag – nur viel geordneter!*

## Gottardo Logistik:

Die in Höhfröschen ansässige Spedition Gottardo gibt es bereits seit 36 Jahren. Im September 1981 begann die Geschichte des Logistik-Unternehmens. Jürgen Weber betrieb im Pirmasenser Vorort Winzeln eine Niederlassung der Spedition Agisped in Saarbrücken und der Frankenthaler Spedition in Frankenthal. Nur ein Jahr später begann er mit der eigenständigen Spedition Gottardo und 3 Mitarbeitern die Erfolgsgeschichte. Aus Kapazitätsgründen musste das Unternehmen zweimal den Standort wechseln, zuerst ging es 1988 an den Güterbahnhof in Pirmasens und 2004 erfolgte dann der Umzug an den heutigen Standort in Höhfröschen, wo eine moderne Lagerhalle mit 1.000 m² gebaut wurde und ein Büro mit 250 m² für 12 Mitarbeiter zur Verfügung stand. Anfang 2007 erweiterte man nochmal: weitere 1.200 m² als Lagerhalle kamen dazu und nochmal 300 m² Büro beherbergen 40 Mitarbeiter. Das inhabergeführte mittelständische Familienunternehmen ist tätig in den Bereichen nationale und internationale sowie Import-Verkehre - eine besondere Rolle dabei spielt die Schuhindustrie, die beliefert werden will. Waren früher vor allem Länder wie Italien, Spanien und Portugal Ziele, hat sich in den über 30 Jahren einiges geändert. Heute fährt Gottardo auch täglich nach Österreich, in die Schweiz, Benelux, Großbritannien oder Frankreich. Auch Richtung Osten kann man Gottardo antreffen, vor allem in Polen, Tschechien und Ungarn. Für Inhaber Jürgen Weber ist es wichtig, die Kunden in den Mittelpunkt zu stellen und mit Kundenorientierung, einer offenen Kommunikation, einer hohen Qualität, immerwährenden Innovationen, fachlicher Kompetenz und ständigem Wachstum zu überzeugen.

**GOTTARDO INT. SPEDITIONS GmbH**
**Gewerbepark Höhfröschen 7**
**66989 Höhfröschen**
**06334 / 4498-0**
**www.gottardo.de**

# Erfolgsgeschichten

## MF-Möbel:

*Maßgeschreinerte Produkte bietet MF-Möbel*

Bildquelle: mf Möbel GmbH 2

Die Philosophie des Unternehmens MF-Möbel ist ganz einfach: Möbel für Menschen entstehen als gutes Handwerksprodukt und sind individuell und bezahlbar. Damit erreichen die Geschäftsführerin Karin Merz-Freyer und ihr Ehemann und Geschäftspartner Philip Freyer nicht nur sehr viele Privatleute, die sich ihren persönlichen Wohntraum erfüllen möchten, sondern auch viele gewerbliche Objekte wie beispielsweise Unternehmen, Hotels oder Arztpraxen etc. bekommen von MF-Möbel eine - in diesem Falle nicht maßgeschneiderte - sondern maßgeschreinerte Inneneinrichtung. Oft ist das Unternehmen für eine komplette und ganzheitliche Wohn- oder Bürolösung zuständig. Aber auch Jachten werden mit hochwertigen Möbeln von dem Unternehmen ausgestattet, was ein Alleinstellungsmerkmal des Möbelfabrikanten darstellt. Karin Merz-Freyer und Philip Freyer sehen sich als „persönliche Designer, die Lebensräume zum Erholen, Genießen, Wohlfühlen und Arbeiten schaffen“. Bevor die beiden Unternehmer mit ihrem Team zur Tat schreiten und Hobel-, Säge- oder Schleifmaschinen anwerfen, steht eine individuelle und ausführliche Fachberatung an, bei der zusammen mit dem Kunden genau herausgearbeitet wird, wie das Produkt später aussehen soll. Das Team bei MF-Möbel besteht derzeit aus Geschäftsführerin Karin Merz-Freyer, zwei Schreinermeistern, zwei Gesellen und einem Azubi. Bereits zum zwölften Mal veranstaltete das Team von MF-Möbel eine „Möbel-Kulturlounge“, die jährlich unter einem anderen Motto stattfindet. 2017 ging es um „Livingroom“, also den Wohnbereich, und fand am Samstag, 20. Mai statt. An diesem Abend wurde nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, sondern den Gästen wurden auch Kunst in Form von Skulpturen und Malerei sowie eine Modenschau und Schmuckpräsentation geboten.

**MF-MÖBEL Gesellschaft für Innenausbau mbH MERZ-FREYER**
**Frankenstraße 23**
**66484 Kleinsteinhausen**
**06339 / 245**
**www.mf-moebel.de**

## Kosmetikstudio LaBelle:

Am 15. Mai 2011 eröffnete in Hornbach das Kosmetikstudio LaBelle von Laura Roos. Nach der Ausbildung an einer privaten Berufsfachschule, dem für das Diplom benötigten Praktikumsjahr, das im Hotel Pfalzblick in Dahn absolviert wurde, und einer zweijährigen Anstellung bei einem Kosmetikinstitut im Saarland verwirklichte Laura Roos ihren Traum von der Selbständigkeit. In den ersten beiden Jahren machte ihr vor allem zu schaffen, dass sie sich als nicht-gebürtige Hornbacherin mit ihrem Kosmetikstudio bei den Hornbachern erst einmal bekannt machen musste. Mittlerweile sind diese Startschwierigkeiten Schnee von gestern: sie ist voll ausgebucht mit ihrem Angebot an Kosmetikbehandlungen, Massagen, Maniküre und medizinischer Fußpflege. Ihr Angebot rundet Laura Roos mit netten Sachen ab, die Frauenherzen höher schlagen lassen: Parfüms, Schmuck und Kleidung aus italienischer Herstellung. Obwohl die Inhaberin bereits an der Kapazitätsgrenze arbeitet, ist personelle Verstärkung momentan keine Option. Sie habe einen hohen Qualitätsanspruch, sagt sie, und der sei nicht leicht zu erfüllen. Damit ihr Niveau gehalten wird, besucht Laura Roos regelmäßig Weiterbildungen, um immer auf dem Laufenden zu bleiben. Auf insgesamt 95 m² gibt es bei LaBelle einen großzügigen Empfangsraum, für die Behandlung der Kunden stehen drei Räume zur Verfügung. Seit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten können die Kunden auch direkt vor der Tür parken.

*Wohlfühlatmosphäre und alles was Frauen lieben, gibt es bei **Laura Roos‘ Kosmetikstudio***

**Kosmetikstudio LaBelle**
**Pirmasenser Str. 1**
**66500 Hornbach**
**06338 / 8090905**
**www.labelle-laura.de**

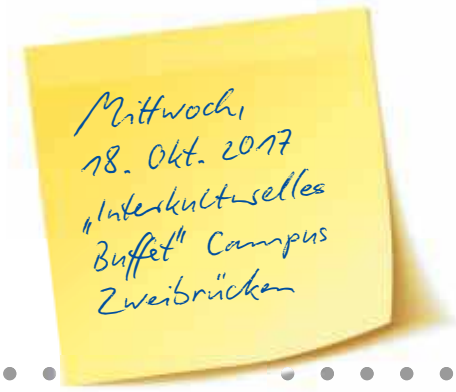
# **Neuigkeiten** aus der Hochschullandschaft

## Fachkräfte finden auf neuen Wegen

Zugewanderte IT-Fachkräfte, Ingenieurinnen und Ingenieure kennenlernen und voneinander profitieren!
Die Teilnehmenden der „Ingenieurwissenschaftlichen Qualifizierung“ der Hochschule Kaiserslautern aus Syrien, Brasilien, Venezuela und dem Iran stellen sich am **Mittwoch, 18. Oktober 2017, ab 14 Uhr** auf dem Campus Zweibrücken vor und laden zu einem interkulturellen Buffet ein.
Das bundesweite Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ der DIHK Service GmbH sowie die IHK Pfalz informieren über rechtliche Rahmenbedingungen und Willkommenskultur.

Die „Ingenieurwissenschaftliche Qualifizierung“ der Hochschule zielt auf die Integration von Zugewanderten in den deutschen Arbeitsmarkt und kooperiert dabei eng mit regionalen Unternehmen.

**Anmeldung bis 12. Oktober 2017 unter www.pro-mst-iaq.de.**




**Dipl.-Ing. oec. Silke Weber**
**Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst**
**Hochschule Kaiserslautern**
**Standort Zweibrücken**
**Amerikastraße 1**
**66482 Zweibrücken**
**0631 / 3724-5408**
**www.silke.weber@hs-kl.de**

## **Hochschulen in Kaiserslautern** setzen sich mit gemeinsamem Digitalisierungskonzept bei Bundeswettbewerb durch

In der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ waren die Hochschule Kaiserslautern und die Technische Universität Kaiserslautern mit ihrem gemeinsamen Antrag „Offene Digitalisierungsallianz für die Pfalz“ erfolgreich.
Mit einer Bundesförderung von insgesamt fast 15 Millionen Euro für die nächsten fünf Jahre können die beiden Hochschulen und das Fraunhofer ITWM als Verbundpartner Ideen und Maßnahmen im Bereich des Wissens- und Technologietransfers umsetzen.
Unter dem Motto „Wo innovative Hochschulen digitale Zukunft gestalten“ werden sie die Zusammenarbeit untereinander und mit wichtigen Partnern aus der Region intensivieren. Für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens sind wichtige regionale Transferakteure als strategische Partner in das Vorhaben eingebunden.
Zentrales Ziel ist die Unterstützung der Digitalisierung in fünf Innovationsbereichen: Bildung, Gesundheit, Fahrzeuge, Produkte und Kreativität. Gerade in diesen Bereichen führt die Digitalisierung zu einer großen Veränderungsdynamik. In einem in Kaiserslautern geplanten InnovationsHUB werden die Projektaktivitäten visualisiert und der Bevölkerung zugänglich gemacht.
Hochschulpräsident Hans-Joachim Schmidt und der Vizepräsident der Technischen Universität Arnd Poetzsch-Heffter freuen sich sehr über den Erfolg: „Das ist eine Auszeichnung für unser partnerschaftliches Konzept, von dessen Umsetzung die Region sicher stark profitieren wird.“

(Quelle: Pressemitteilung der Hochschule Kaiserslautern, 05.07.2017)

# Unser Service für Sie

## Registrieren Sie sich doch …

### … für unseren Newsletter!

Auf **http://wfg-suedwestpfalz.de/kontakt/wfg-newsletter/**
registrieren Sie sich für unseren Newsletter und erhalten diesen regelmäßig per E-Mail.

**http://wfg-suedwestpfalz.de/kontakt/wfg-newsletter/newsletter-per-post/**
dann erhalten Sie unseren Newsletter auf dem Postweg, sollten Sie ihn noch nicht bekommen.

**http://wfg-suedwestpfalz.de/kontakt/wfg-newsletter/newsletter-per-e-mail-und-post/**
so gehen Sie auf Nummer sicher und erhalten unseren Newsletter sowohl per E-Mail als auch per Post!

### … für unsere Unternehmensdatenbank!

Werden Sie gefunden in der Südwestpfalz! Suchen Sie Unternehmen, die Sie für eine Kooperation, beispielsweise als Lieferant oder Zulieferer, benötigen?
Hier finden Sie sie. Oder Sie werden gefunden:
**http://wfg-suedwestpfalz.de/standort/unternehmensdatenbank/**

### … wenn Sie Gewerbeobjekte oder Gewerbeimmobilien anbieten möchten!

Unter **http://wfg-suedwestpfalz.de/standortangebote**
finden Sie Datenblätter zum Ausfüllen für Gewerbeobjekte oder Gewerbeimmobilien, die Sie gerne über uns anbieten möchten.

### … auf unserer Facebook-Seite!

Aktuelle Veranstaltungen, Neuigkeiten aus der Förderlandschaft oder sonstige, wichtige Daten und Informationen finden Sie tagesaktuell auch auf unserer Facebook-Seite:
**www.facebook.de/wfg.swp**
Über ein Like freuen wir uns immer!

# Neues aus der Förderlandschaft

## ISB setzt auf Digitalisierung der rheinland-pfälzischen Wirtschaft

Zum 1. April 2017 hat die ISB zwei Programmkredite modifiziert: Als wichtigste Änderung erweitert die Förderbank die Verwendung der Kreditmittel bei dem Aus- und Weiterbildungskredit RLP und dem Effizienzkredit RLP ausdrücklich auf Digitalisierungsvorhaben rheinland-pfälzischer Unternehmen.

**Mehr Informationen zu den Förderprogrammen der ISB: www.isb.rlp.de**

Vielleicht hilft Ihnen auch der Förderfinder der ISB weiter - dieser bietet Ihnen die Möglichkeit, unkompliziert und schnell nach Fördermöglichkeiten in Rheinland-Pfalz zu recherchieren. Die Suche ist dabei nicht standardisiert, sondern orientiert sich konkret an Ihrem Vorhaben und an den Voraussetzungen in Ihrem Unternehmen.
**http://isb.rlp.de/de/wirtschaft/foerderfinder-assistent/**

# Breitbandausbau in der Südwestpfalz

Spatenstich für Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer: Freitag, 15.09.2017 ab 12 Uhr, Schulwiese Hauenstein

Nachdem der Kreistag des Landkreises Südwestpfalz bereits im Januar 2017 der Telekom Deutschland GmbH zum priorisierten Ausbau der Gewerbegebiete mit Glasfaseranschlüssen und einer Übertragungsrate von mindestens 1 Gigabit pro Sekunde beim Down- und Upload eine Investitionsbeihilfe bereitstellen konnte, ist – genau nach Zeitplan – Ende Juni auch für das zweite Projekt des Landkreises, die privaten Haushalte, eine Entscheidung im Kreistag zur Vergabe gefallen.
Auch für die flächendeckende Versorgung der Haushalte mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde ging die Telekom Deutschland GmbH als Gewinner des Verhandlungsverfahrens hervor und wird mit Hilfe einer Investitionsbeihilfe von 7,3 Mio. Euro beide Projekte realisieren.
Nachdem zahlreiche Gewerbetreibende und Unternehmen im Landkreis ihre Betriebsstätte im Projektgebiet Haushalte und nicht in einem der reinen Gewerbegebiete haben, werden diese Unternehmen auch von diesem Projekt durch viel höhere Bandbreiten profitieren. Damit kann dem besonderen Bedarf vieler Unternehmen und Gewerbetreibenden entsprochen werden.
Next-Generation-Access-Netze (NGA) stellen sich ja immer mehr als wichtiger Standortvorteil dar und machen daher in der Südwestpfalz die Neuansiedlung von Unternehmen besonders attraktiv. Des Weiteren werden bestehende Standorte nachhaltig gesichert. Die in den Gewerbegebieten verwendete Glasfaser-Technologie ist „state of the art“, entspricht also dem neuesten Stand der Technik. Beginn der Tiefbauarbeiten soll noch im 3. Quartal 2017 sein, sodass das Ziel des Landkreises bis Ende 2018 die Maßnahmen abzuschließen nach wie vor Bestand hat.

## Azubi-Seminar „Nase vorn dank guter Umgangsformen“

**Wirtschaftsförderung Südwestpfalz: Frau Borella, wie kamen Sie auf die Idee, Seminare anzubieten, die sich um die Umgangsformen von Azubis drehen?**

*Manuela Borella: Nachdem ich bereits viele Jahre Seminare zum Thema Knigge und Umgangsformen durchgeführt habe, wurde ich mehrmals von Unternehmen auf die Zielgruppe Azubis angesprochen. Dadurch habe ich den Bedarf erkannt und mich dann auf das Thema spezialisiert, das sich großer Beliebtheit erfreut.*

**WFG: Warum sind Knigge-Seminare für Jugendliche und Azubis heute gefragter denn je?**

*MB: Leider bringen die jungen Leute heute nur wenige Vorkenntnisse mit. Im Gegensatz dazu wünschen sich die Arbeitgeber aber Azubis mit Sozialkompetenz. Denn jeder Mitarbeiter, auch der Auszubildende, ist eine Visitenkarte für das Unternehmen.*

**WFG: Von wem geht denn die Initiative aus? Sind es vor allem die Unternehmen, die sich wünschen, dass ihre Azubis über gute Umgangsformen verfügen?**

*MB: Zu meinen Seminaren werden die Jugendlichen in der Regel von ihren Firmen angemeldet, bzw. die Firmen buchen mich inhouse.*

**WFG: Empfinden die Jugendlichen und Azubis die Knigge-Regeln selbst nicht als veraltet und etwas aus „längst vergangenen, alten Zeiten“? Oder engagieren sich die jungen Menschen bei den Seminaren?**

*MB: Das ist sehr unterschiedlich, ich erlebe da wirklich alles! Von teilweise (leider) etwas desinteressierten Jugendlichen, die das Seminar als Pflichtveranstaltung absolvieren bis zu hochinteressierten jungen Leuten, die sich stark in die Veranstaltung einbringen und bereits mit guten Vorkenntnissen punkten. Tendenziell kann ich aber sagen, dass die Neugier und der Wille, etwas zu diesem Thema zu lernen, ansteigen.*

**WFG: Gibt es einen Unterschied zwischen den Themen, für die sich die Azubis interessieren und den Themen, die die Unternehmen für wichtig erachten?**

*MB: Nein, die Azubis kommen in der Regel wertfrei, haben oft keine konkrete Vorstellung vom Inhalt. Die Unternehmen bestimmen im Vorfeld die Inhalte mit und am Ende stellt sich heraus: Die Themen passen für beide Seiten.*

**WFG: Was ist die größte Hürde, die Sie bei den Seminaren mit den Azubis nehmen müssen? Gibt es Themen, bei denen die Einsicht der Azubis zu wünschen übrig lässt?**

***So begrüßt man sich richtig:***
*Manuela Borella weiß wie es geht*

*MB: Vielleicht die Kleidung und das äußere Erscheinungsbild. Da bedarf es oft großer Überzeugungsarbeit! Die größte Hürde ist, den richtigen Ton zu treffen, ohne erhobenen Zeigefinger zu referieren und die Seminare zielgruppengerecht zu gestalten. Das heißt Spannung zu erzeugen und diese bis zum Ende zu halten. Folgendes Zitat soll ja von Knigge stammen: „Die Gesellschaft will lieber unterhalten, statt unterrichtet sein“. Dies ist mein Credo in den Azubi-Seminaren.*

**WFG: Wie ist der Tenor bei Jugendlichen und Unternehmen nach den Seminaren? Welche Rückmeldungen erhalten Sie?**

*MB: Interessanterweise geben die Teilnehmer beim Feedback oft an, vieles schon gewusst zu haben! Tatsächlich ist das teilweise auch so, aber es wurden sich eben bisher keine großen Gedanken über die Wichtigkeit gemacht.*

# Veranstaltungsrückblick
Impulsvortragsreihe für Existenzgründer

## Erfolgreich gründen:

*2017 bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz eine Impulsvortragsreihe für Existenzgründer und Jungunternehmer an.*

### „Die Wahl der passenden Rechtsform“
am 5. April 2017:

*Auftaktveranstaltung mit Marco Weimer Anfang April*

Rechtsanwalt Marco Weimer stellte den Teilnehmern unterschiedliche Rechtsformen einer Unternehmung vor und informierte darüber, welche Vor- und Nachteile es gibt bzw. welche Kriterien für die passende Rechtsformwahl zu beachten sind. Er ging auf Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und Einzelunternehmer ein und zeigte deren Unterschiede auf, aber auch beispielsweise wer haftet und welche steuerlichen Aspekte eine Rolle spielen.

### „Die optimale Finanzierung“
am 10. Mai 2017:

*Ums Geld ging es beim zweiten Impulsvortrag*

Thomas Gral von gral - das BeraterTeam ist Experte für Finanzierung, Liquidität, Bankgespräche, Strategie und somit der ideale Referent für dieses Thema. Folglich erklärte er den Teilnehmern auch, wofür Unternehmer eine Finanzierung brauchen könnten: beginnend bei der Unternehmensgründung über die Unternehmensnachfolge oder einem Wachstum des Unternehmens bis hin zu Investitionen oder auch Liquiditätsengpässen. Nicht zu vergessen, wie man eine Finanzierungsstrategie entwickelt und den Bedarf ermittelt.

**www.gral-beraterteam.de**

### „Marketing und Kundengewinnung“
am 21. Juni 2017:

*Auch das richtige Marketing ist ein wichtiger Aspekt*

Wie gewinnt man Kunden, wie erreicht und wie behält man sie, war der Tenor des Vortrages von Michaela Weber von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz. Unter anderem ging es darum, die Zielgruppe richtig einzuordnen und kennenzulernen und sie dann mit probaten Mitteln, sprich einer geeigneten Marketingstrategie, zu erreichen. Auch woraus ein Marketingmix besteht und wie dieser richtig einzusetzen ist, wurde den Teilnehmern erläutert. Außerdem ging die Referentin auf den wichtigen Baustein Unternehmenskommunikation ein.

# Veranstaltungsrückblick
Veranstaltungen für Unternehmen

## **Mitarbeiter sind Unternehmensbotschafter** am 11. Mai 2017:

Mit dem Impulsvortrag „Mitarbeiter sind Unternehmensbotschafter“ konnte Gerlind Hartwig von Image Coaching Hartwig viele Interessierte in die Sparkasse Südwestpfalz locken. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz lud Gerlind Hartwig dieses Mal ein, um darüber zu sprechen, wie Unternehmenswerte durch das Auftreten der Mitarbeiter kommuniziert werden und zum Unternehmenserfolg beitragen können. Dabei zeigte sie eindrucksvoll, wie Mitarbeiter auf Externe wie Kunden oder Lieferanten wirken - etwa durch die Sprache oder durch die Kleidung. Viele Fragen der Teilnehmenden ließen erkennen, dass das Thema ein sehr aktuelles ist und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz damit den Puls der Zeit getroffen hat.

***Volles Haus in der Sparkasse Südwestpfalz***
*beim Thema Unternehmensbotschafter*

***Brandaktuelles Thema: Hackerangriffe***

## **Sicherheit vor Hackern im Unternehmen** am 8. Juni 2017:

Ein sehr interessanter Impulsvortrag ging Anfang Juni über die Bühne im DVAG Berufsbildungszentrum in Zweibrücken. Rafael Fedler von der INSIDE Attack Logic GmbH aus München war zum Vortrag angereist und versetzte die Unternehmer in - teilweise entsetztes und ungläubiges - Staunen. Wie leicht es oft ist, in Unternehmenssysteme einzudringen und dort großen Schaden anzurichten, wurde von Rafael Fedler nicht nur sehr eindrucksvoll demonstriert, sondern auch durch zahlreiche Anekdoten aus seiner Erfahrung untermalt. Gerade in Zeiten unzähliger Cyberangriffe auf Institutionen und Unternehmen wurde durch den Vortrag von Rafael Fedler verdeutlicht, dass es jeden treffen kann und Vorsorge immer besser als Nachsorge ist.

## **ZW-Aktiv** vom 15. bis 18. Juni 2017:

Zweibrücken zeigte bei der alle zwei Jahre stattfindenden Verbraucherausstellung ZW-Aktiv wieder einmal, welche Handel-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe es in der Stadt Zweibrücken und dem Umland gibt. Bei schönstem Sommerwetter und sehr warmen Temperaturen fanden viele Besucher den Weg zum Zweibrücker Festplatz, um sich zu informieren. Die Standortinitiative SüdWestPfalz präsentierte sich zusammen mit der Stadt Zweibrücken an einem gemeinsamen Stand und informierte die interessierten Besucher über die Wirtschaftsregion Südwestpfalz.

***Pflichttermin in Zweibrücken:***
*Die Standortinitiative SüdWestPfalz präsentiert sich und ihre Aufgaben*

# Veranstaltungs**ausblick**

**Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz im Rahmen der Standortinitiative SüdWestPfalz immer wieder interessante Veranstaltungen an.**

## Unternehmertag 2017

*Als Unternehmer und Redner selbst „jenseits vom Mittelmaß": Hermann Scherer*

Am Donnerstag, 19. Oktober 2017 findet der diesjährige Unternehmertag Südwestpfalz im Bürgerhaus Schuhfabrik Waldfischbach-Burgalben statt. Referent dieses Jahr wird Hermann Scherer sein, der "einer der profiliertesten Coaches und Unternehmensberater Deutschlands ist. Belesen und voller Charisma gleichermaßen – und ausgestattet mit einem Gespür für die Alltagssorgen der Menschen." (Handelsblatt). Der dutzendfach ausgezeichnete „International Speaker of the Year 2014", „Top-Speaker 2015", Wissenschaftler und Aus-Scherer „zählt zu den Besten seines Faches" (Süddeutsche Zeitung). Er wird sich dem Thema „Jenseits vom Mittelmaß - Spielregeln für die Pole-Position in den Märkten von morgen" widmen. Hermann Scherer wird die Geheimnisse der unternehmerischen Zukunft und die Spielregeln für die Pole-Position in den Märkten von morgen aufzeigen und jedem Teilnehmer wertvolle, umsetzbare Impulse, Inspiration, Information und Motivation mit auf den Weg geben. Sein Motto: nur Mutmacher sind Marktmacher! Erleben Sie Hermann Scherer live auf dem Unternehmertag SüdWestPfalz 2017!

**Anmeldungen ab Donnerstag, 28. September 2017 unter:**
**www.wfg-suedwestpfalz.de/unternehmertag-2017**

Auf **www.wfg-suedwestpfalz.de** und auf **www.facebook.com/wfg.swp** gibt es immer die neuesten Informationen über Veranstaltungen und Impulsvorträge der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz zu sehen.

**Für Existenzgründer:**

**6. September 2017:** ab 18.30 Uhr

Impulsvortrag
„Buchführung und Steuern",
Vortragsreihe „Erfolgreich gründen"
mit Christoph Mauss, Mauss & Coll.
Steuerberatungsgesellschaft mbH

**25. Oktober 2017:** ab 18.30 Uhr

Impulsvortrag
„Der überzeugende Businessplan",
Vortragsreihe „Erfolgreich gründen"
mit Sandra Katmann,
gral- das BeraterTeam

**Für Unternehmen:**

**29. September 2017:** 9.00 bis 16.00 Uhr

„Nase vorn dank guter
Umgangsformen"- moderne
Umgangsformen für Auszubildende,
Rathaus Contwig
Teilnehmergebühr: 65 €/Person

**19. Oktober 2017:** ab 18.00 Uhr

„4. Unternehmertag Südwestpfalz",
Bürgerhaus Schuhfabrik,
Waldfischbach-Burgalben

**17. November 2017:** ab 19.00 Uhr

Dinner-Coaching mit
Manuela Borella,
Borella Image Consulting,
Fasanerie Zweibrücken
Teilnehmergebühr: 48 €/Person

**29. November 2017:** 15.00 bis 20.00 Uhr

Design Thinking Workshop,
4. Netzwerktreffen Smart Future
Südwestpfalz „Nutzerorientierte
Produkte und Dienstleistungen" mit
Prof. Conrad und Prof. Wallach,
Hochschule Kaiserslautern,
Campus Zweibrücken

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH
Unterer Sommerwaldweg 40–42 · 66953 Pirmasens
**+ 49 6331 809-139** **+ 49 6331 809-493**
info@wfg-suedwestpfalz.de
**www.wfg-suedwestpfalz.de**

**www.facebook.de/wfg.swp**

WFG
*Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Südwestpfalz*